



Bayer AG
Communications and
Public Affairs
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

WHO-Vorabqualifizierung für Fludora™ Fusion von Bayer zur Malariabekämpfung

- Das erste Produkt gegen Malaria-Überträger, das für Sprühanwendungen in Innenräumen zwei Wirkmechanismen vereint
 - Wirkt gegen insektizidresistente Stechmücken
 - Von der World Health Organization (WHO) auf Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität geprüft
-

Monheim/Lyon, 18. Dezember 2018 – Der aktuelle [Malaria-Bericht 2018 der WHO](#) zeigt Stillstand bei der Ausrottung der Krankheit, was teilweise der Entwicklung von Insektizidresistenzen gegenüber aktuellen Lösungen zur Malaria-Prävention zuzuschreiben ist. Investitionen in Innovationen zur Kontrolle von Malaria übertragenden Insekten, zur Entwicklung neuer Wirkmechanismen und auch zur Umsetzung von Strategien, die deren Nachhaltigkeit gewährleisten, müssen daher unbedingt fortgeführt werden. Fludora™ Fusion, das erste Produkt seiner Art, das verschiedene Wirkmechanismen kombiniert, ist ein ideales Beispiel für eine solche Strategie.

„Wir sind sehr stolz auf die Vorabqualifizierung der WHO für Fludora Fusion. Sie spiegelt unseren langfristigen Einsatz zur Bekämpfung von Krankheitsüberträgern wider“, erklärt Dr. Jacqueline M. Applegate, Leiterin des Geschäftsbereichs Environmental Science von Bayer. „Sie ist auch ein klares Beispiel für unser Bestreben, durch wissenschaftliche Erkenntnisse das Leben der Menschen zu verbessern. Programmen zur Bekämpfung der Malaria steht nun eine weitere sichere, effiziente und kostengünstige Lösung zum Schutz von Millionen von Menschen, die von dieser Krankheit bedroht sind, zur Verfügung.“

Malaria ist eine Krankheit, die sich insbesondere in Afrika südlich der Sahara noch immer verheerend auf Familien und Gemeinden auswirkt. Die Bekämpfung von Anopheles-Mücken mit insektizidbehandelten Bettnetzen und durch die Anwendung von speziellen Insektiziden in Wohnräumen ist das Fundament der Malariaprävention. Durch diese

Maßnahmen konnten zwischen 2000 und 2015 vier von fünf der insgesamt 663 Millionen Malariafälle verhindert werden.

Als Teil der fortlaufenden Investitionen in die Entwicklung von Produkten zur Vektorkontrolle hat Bayer in den vergangenen vier Jahren Feldversuche mit Fludora™ Fusion in 15 Ländern unterstützt. Das Mittel wurde an mehr als einem Dutzend resistenter Mückenstämme und auf mehr als 20 verschiedenen Oberflächenarten getestet. Dabei wurde mit mehr als einem Dutzend verschiedener Forschungsinstitute in Subsahara-Afrika zusammengearbeitet. Die Daten belegen, dass der Einsatz von Fludora™ Fusion solide und konsistente Ergebnisse erzielt und so die Bedürfnisse von Programmen zur Malariabekämpfung in ganz Afrika erfüllt. Es wurden bereits Zulassungen in 16 Ländern erteilt, die den Einsatz des Produktes in diesen Ländern ermöglichen.

Emmanuel Hakizimana, Direktor der Vector Control Unit am Rwanda Biomedical Center, Division Malaria and Other Parasitic Diseases, bestätigt: „Wir haben Fludora Fusion in unserem Land mit beeindruckenden Ergebnissen getestet. Es verspricht, eine kostengünstige Lösung zu sein, mit der wir die Abdeckung erhöhen und Gemeinden über die gesamte jährliche Infektionsperiode hinweg schützen können. Der Kombinationsansatz von Fludora Fusion stellt eine willkommene Ergänzung unserer Optionen zur Bekämpfung resistenter Mücken dar und unterstützt so unsere Bestrebungen, Malaria in Ruanda zu reduzieren.“

Das in Großbritannien ansässige Innovative Vector Control Consortium ([IVCC](#)) unterstützte ebenfalls mehrere Versuche. Es spielt eine wichtige Rolle, indem es mit der Branche bei der Entwicklung von Produkten zur Malariabekämpfung zusammenarbeitet und sich für umfassendere Überzeugungsarbeit und größeres Engagement einsetzt, wie beispielsweise mit der im Jahr 2018 gestarteten „ZERO by 40“-Initiative.

Nick Hamon, CEO des IVCC: „Wir freuen uns, dass wir das Versuchsprogramm für Fludora Fusion unterstützen und zur Erreichung dieses Meilensteins beitragen konnten. Zur Bekämpfung von Resistenzen sind neue Werkzeuge zur Vektorkontrolle unbedingt erforderlich – dieses Produkt stellt einen neuen positiven Beitrag zu unserer Toolbox dar.“

Fludora™ Fusion ist eine wichtige neue Lösung, die zum Kampf gegen Malaria beitragen wird. Darüber hinaus investiert Bayer weiterhin in die Entwicklung neuer Lösungen, um

den Kampf gegen die Krankheitsüberträger voranzutreiben und so zur Verbesserung der Lebensqualität von durch Malaria gefährdeten Menschen beizutragen.

Über Fludora™ Fusion

Fludora™ Fusion ist das erste Produkt für die Anwendung als Indoor Residual Spray (IRS) in Innenräumen, das zwei verschiedene Wirkmechanismen – die von Clothianidin und Deltamethrin – kombiniert. Es bietet somit optimale Effizienz gegen Überträger der Malaria bei vorhandener Insektizidresistenz. Weitere Informationen finden Sie unter www.vectorcontrol.bayer.com.

Über das IVCC

Das IVCC ist die einzige Produktentwicklungspartnerschaft (Product Development Partnership, PDP), die sich mit Vektorkontrolle befasst. Das im Jahr 2005 gegründete IVCC arbeitet mit verschiedenen Stakeholdern zusammen, um die Entwicklung neuer und verbesserter Insektizide und Formulierungen voranzutreiben und stellt Informationen zu deren effektiven Einsatz bereit. Die Vision des IVCC ist einfach: Durch die Verhinderung von durch Insekten übertragenen Krankheiten Leben zu retten, die Gesundheit zu schützen und den Wohlstand zu erhöhen. Das IVCC wird von der Bill & Melinda Gates Foundation, UKaid, USAID, Unitaid, dem Global Fund, der australischen Regierung und der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit finanziert.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Konzern mit rund 99.800 Beschäftigten einen Umsatz von 35,0 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,4 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,5 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Hinweis an die Redaktionen:

Bildmaterial in Druckqualität finden Sie zum Downloaden unter media.bayer.de.

Ansprechpartner:

Utz Klages, Tel. +49 2173-38 3125

E-Mail: utz.klages@bayer.com

Diana Scholz, Tel. +33 472854830

E-Mail: diana.scholz@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

kgs (2018-0384)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.